

**62. bundesweites Gedenkstättenseminar
Nürnberg, den 16.-18. Juni 2016**

Zwischen Aufklärung und Sinnstiftung?

**Die Besonderheit von Dokumentationszentren als Lernorte zur NS-Geschichte
– das Beispiel Reichsparteitagsgelände Nürnberg**

Programm

Donnerstag, den 16. Juni

- 13:30 *Imbiss*
- 14:00 *Begrüßung*
Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Florian Dierl, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg
- 14:30 *Vortrag*
Der historische Ort „Reichsparteitagsgelände“ – eine Einführung
Dr. Alexander Schmidt, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg
- 15:30 *Rundgang mit Erläuterungen in vier Gruppen*
Ehemaliges Reichsparteitagsgelände und Dokumentationszentrum
Dr. Martina Christmeier, Hanne Leßau, Dr. Alexander Schmidt, Melanie Wager,
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
- 18:00 *Abendessen – Imbiss im Restaurant „Gutmann am Dutzendteich“*
- 19:00 *Restaurant „Gutmann am Dutzendteich“*
Öffentliche Abendveranstaltung – Podiumsdiskussion
Welche historischen Orte brauchen wir? Die Bedeutung historischer Lernorte für die
öffentliche Debatte und historische Aufklärung
- Prof. Dr. Norbert Frei, Universität Jena, Historisches Institut, Lehrstuhl für neuere und
neueste Geschichte
Prof. Dr. Astrid Messerschmidt, Technische Universität Darmstadt/Institut für
Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik
Dr. Gabriele Hammermann , KZ-Gedenkstätte Dachau
Prof. Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann , Leibniz-Universität Hannover, Historisches
Seminar
Florian Dierl, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg
Leitung: Prof. Dr. Charlotte Bühl-Gramer,
Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Department Fachdidaktiken,
Fachdidaktik Geschichte
- 21:00 Public Viewing im Vortragsraum
Deutschland – Polen, Fußball-Europameisterschaft

Freitag, den 17. Juni

9:00

Vortrag

Die Bedeutung der „Volksgemeinschaft“ als ideologische und gesellschaftliche Grundlage für die NS-Verbrechen

Prof. Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann, Leibniz-Universität Hannover, Historisches Seminar

Leitung: Dr. Thomas Lutz, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

10:30

*Arbeitsgruppen**Arbeitsgruppe I*

Die nationalsozialistische Selbstinszenierung durchbrechen. Der Umgang mit Propagandabildern in der Arbeit von Dokumentationszentren

Dr. Axel Drecol, Institut für Zeitgeschichte, Dokumentation Obersalzberg, München

Kirsten John-Stucke, Kreismuseum Wewelsburg

Felicitas Raith, NS-Dokumentationszentrum München

Leitung: Hanne Leßau, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg

Arbeitsgruppe II

Aneignungen von „Volksgemeinschaft“: Strategien und Praktiken sozialer Inklusion und Exklusion

Dr. Nicole Kramer, Goethe-Universität Frankfurt a.M., Lehrstuhl für Zeitgeschichte Europas nach 1918

Janosch Steuer, Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Zeitgeschichte

Klaus Hesse, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Leitung: Florian Dierl, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg

Arbeitsgruppe III

Das Thema „Volksgemeinschaft“ in der Bildungsarbeit der Gedenk- und Dokumentationsorte

Sebastian Gerhardt, h freier Mitarbeiter` Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Wolfgang Schmutz, Freier Pädagoge, Salzburg

Leitung : Melanie Wager, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg

Arbeitsgruppe IV

Wie soll man NS-Geschichte ausstellen?

Dr. Pascal Metzger, Geschichte für Alle e.V., Nürnberg

Dr. Ingmar Reither, Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg

Barbara Holzer, Holzer Kobler Architekturen, Berlin/Zürich

Julia Schnegg, Matthies & Schnegg Ausstellungs- und Kommunikationsdesign, Berlin

Leitung: Hanna Huhtasaari, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn,

Dr. Martina Christmeier, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg

Arbeitsgruppe V

Faszination von NS-Überresten und schwarzer Tourismus

Katja Lucke, Dokumentationszentrum Prora

Dr. Sandra Petermann, Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Geographisches Institut

Dr. Jörg Skriebeleit, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Leitung: Dr. Alexander Schmidt, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg

13:30

Mittagessen

14:30

Vorträge mit Diskussion

Profilschärfung – Bedeutung von Dokumentationsorten der nationalsozialistischen Geschichte

Gelände des Reichserntedankfests, Bückeberg bei Hameln
Bernhard Gelderblom, Hameln

Führerschule der deutschen Ärzteschaft Alt Rehse

Dr. Rainer Stommer, Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse

Dokumentation Obersalzberg

Dr. Axel Drecoll, Institut für Zeitgeschichte, Dokumentation Obersalzberg, München

Kaffeepause

NS-Dokumentation Vogelsang

Stefan Wunsch, Akademie Vogelsang IP, Schleiden

NS-Forschungs- und Dokumentationsstätte sowie lokale Gedenkstätte in Köln

Dr. Werner Jung, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Denkort Bunker Valentin, Bremen

Dr. Thomas Köcher, Landeszentrale für politische Bildung, Bremen

T4-Gedenkort Hadamar

Dr. Jan Erik Schulte, Gedenkstätte Hadamar

Leitung: Kirsten John-Stucke, Kreismuseum Wewelsburg

18:00

Abendessen – Büffet

19:00

Exkursion

Hersbruck - größtes Außenlager des KZ-Flossenbürg und Gedenkstätte ohne historische Gebäude

Ulrich Fritz, Stiftung Bayerische Gedenkstätten, München

Dr. Jörg Skriebeleit, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Ca. 21:30

Rückkehr nach Nürnberg

Samstag, den 18. Juni

- 9:00 *Shuttle von den Hotels zum Memorium Nürnberger Prozesse*
- 9:30 *Vortrag*
 Der Schwurgerichtssaal 600 - von den Nürnberger Prozessen bis zum Memorium
 Henrike Claussen, Memorium Nürnberger Prozesse
 Leitung: Florian Dierl, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg
- 10:30 *Kaffeepause*
- 11:00 *Podiumsdiskussion*
 NS-Verbrechen – Nürnberger Prozesse – und ihre Bedeutung für die
 Menschenrechtsbildung
 Dr. Wolfgang Form, Phillips-Universität Marburg, Forschungs- und
 Informationszentrum für Kriegsverbrecherprozesse (ICWC)
 Dr. Rainer Huhle, Nürnberger Menschenrechtszentrum
 Ralf Oberndörfer, Histox, Berlin
 Leitung: Helga Riedl, Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg
- anschl. *Auswertung der Veranstaltung, weitere Verabredungen*
 Leitung: Florian Dierl, Henrike Claussen, Hanna Huhtasaari, Dr. Thomas Lutz
- 13:15 *Mittagsimbiss*
- anschl. *Möglichkeit eines Rundgangs durch die Ausstellung*
„Memorium Nürnberger Prozesse“
- 14:00 *Ende der Tagung*
Shuttle zum Hauptbahnhof Nürnberg

Veranstaltende

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn
 Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände / Museen der Stadt Nürnberg
 Memorium Nürnberger Prozesse / Museen der Stadt Nürnberg
 Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Tagungsorte

Donnerstag und Freitag:
 Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
 Bayernstraße 110
 90478 Nürnberg

Samstag:
Memorium Nürnberger Prozesse
Bärenschanzstraße 72
90429 Nürnberg

Anmeldung

Anmeldung mit dem Formular bis zum **02. Mai 2016** per Fax an 0911 40870655, per E-Mail an gedenkstaettenseminarstadt.nuernbegr.de oder postalisch an
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
z.Hd. Silvia Karg
Bayernstraße 110

90478 Nürnberg

Teilnehmendenbeitrag: 60 Euro, ermäßigt 30 Euro

Anmeldeschluss: 02. Mai 2016